

## DER IRAK ALS WIRTSCHAFTSPARTNER

– Daten, Fakten und Adressen –



**Redaktion:** Vanessa Orlik

Stand: Oktober 2010

**Herausgeber:**

**Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development – EMA e.V.**

Lederstr. 15, 22 525 Hamburg

Tel.: 040 – 520 148 89

Fax: 040 – 520 149 11

Email: [kontakt@ema-germany.org](mailto:kontakt@ema-germany.org)

[www.ema-germany.org](http://www.ema-germany.org)



EMA

Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأورومتوسطية للتعاون والتنمية

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeines</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Politische Entwicklungen</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Deutsch – irakische Beziehungen</b> .....	<b>4</b>
<b>4. Wirtschaft</b> .....	<b>4</b>
4.1    Wirtschaftsstruktur .....	5
4.2    Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen.....	6
4.3    Branchenentwicklung und Investitionsmöglichkeiten .....	7
4.3.1    Energie.....	7
4.3.2    Transportwesen und Logistik .....	8
4.3.3    Tourismus .....	9
4.3.4    Bildung.....	10
4.3.6    Finanzsektor .....	10
4.3.7    Weitere Sektoren.....	11
4.3.8    Ausschreibungen.....	11
<b>5. Juristische Rahmenbedingungen (Stand Okt. 2009)</b> .....	<b>12</b>
5.1    Deutsch-irakischer Investitionsförderungs- und -schutzvertrag.....	12
5.2    Rechtliche Rahmenbedingungen zu Investitionen .....	12
5.3    Voraussetzungen für Investitionen .....	13
5.4    Sicherheiten und Begünstigungen .....	13
5.5    Verfahren zum Erhalt einer Investitionsgenehmigung.....	14
5.6    Irakische Gesellschaftsformen.....	14
<b>6. Praktische Tipps zur Geschäftsgründung</b> .....	<b>16</b>
6.1.    Sechs Schritte zur Repräsentanz im Irak.....	16
6.2.    Sechs Schritte zur Neugründung einer irakischen Firma.....	17
6.3    Benötigte Dokumente für den Export oder Import von Waren .....	18
<b>7. Links und Adressen</b> .....	<b>18</b>





EMA

Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

## 1. Allgemeines

Die Republik Irak befindet sich oberhalb des persischen Golfs. Das Land, mit der Hauptstadt Bagdad, ist in 18 Provinzen unterteilt. Die kurdische Region ist als autonomes Gebiet von der Regierung seit 2005 anerkannt. 70% der 30 Millionen Einwohnern des Iraks leben in Städten. Die Bevölkerung besteht zu 80% aus Arabern und zu 15% aus Kurden, die Amts- und Geschäftssprachen sind dementsprechend Arabisch und Kurdisch. Die meistgesprochene Fremdsprache ist Englisch. Die 95-prozentige muslimische Mehrheit teilt sich in 60% Schiiten und 35% Sunniten auf, dies führt regelmäßig zu politischen Spannungen.



3

## 2. Politische Entwicklungen

Saddam Hussein regierte den Irak ab 1979 und führte das Land 1980 in den Iran-Irak Krieg und marschierte mit seiner Armee 1990 in Kuwait ein. 2003 wurde Saddam Husseins gestürzt und das Land zunächst von einer Übergangsbehörde verwaltet. Mit der neuen Verfassung von 2005 gilt der Irak als islamisch, demokratische und föderal organisierte parlamentarische Republik. Im März 2010 fanden erfolgreiche irakische Parlamentswahlen statt, ein Zeichen dafür, dass das Land zunehmend stabiler wurde, besonders der Nordirak. Dschawad Al-Maliki bekleidet nun das Amt Premierministers.

Am 31.12.2008 lief das Sicherheitsratsmandat der Vereinten Nationen, zur Präsenz der Multinationalen Kräfte (MFN-I) unter Führung der USA, aus. Fast zeitgleich trat das Status of Forces Agreement (SOFA) in Kraft, welches die US-amerikanische Truppenpräsenz im Irak regelt. Bis Ende des Jahres 2011 sollen alle US-Militärangehörigen vollständig abgezogen werden, bis dahin sind sie noch als Berater und Ausbilder tätig. Seit Anfang des Jahres hat Bagdad außerdem etliche Souveränitätsrechte zurück erhalten, wie zum Beispiel die Kontrolle über den irakischen Luftraum und den Besitz der „Grünen Zone“ in Bagdad.

Wegen der politischen Unruhen sind in den letzten Jahren 2,5 Mio. Iraker geflüchtet, viele von ihnen nach Syrien und Jordanien. Problematisch gestaltet sich hier die Tatsache, dass sich unter



ihnen viele gut ausgebildete und qualifizierte Kräfte befinden, die dem Irak nun fehlen. Interne Flüchtlinge werden im Irak auf 2,7 Mio. geschätzt.

Die Sicherheitslage im Irak ist auch nach der erfolgreichen Wahl nach wie vor kritisch.

### **3. Deutsch – irakische Beziehungen**

Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Irak haben eine lange Tradition. Mit der Akkreditierung von Botschaftern im Jahr 2004 in Berlin und Bagdad wurden auch die diplomatischen Beziehungen wieder aufgenommen.

Der Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen rückt zunehmend in den Mittelpunkt. Um dem Irak bei der Bewältigung der ökonomischen Folgen des Krieges und beim wirtschaftlichen Wiederaufbau durch Wirtschaftskontakte nach Deutschland zu helfen, wurde ein „Servicebüro Wirtschaft“ in Bagdad eröffnet. Deutschen Unternehmen soll eine Informations- und Beratungsstruktur zur Verfügung gestellt werden; zudem sollen irakische Unternehmen bei der Herstellung von Kontakten mit deutschen Unternehmen unterstützt werden. Seit Mai 2010 bietet auch ein zweites deutsches Wirtschaftsbüro in Erbil seine Dienste an und initiiert verschiedene Veranstaltungen wie beispielsweise die Gesundheitswoche und die Wasserwoche im September dieses Jahres in Erbil.

4

### **4. Wirtschaft<sup>1</sup>**

Der Irak stellt mit einem geschätzten nominalen Pro-Kopf-Einkommen von 4.000 US Dollar im Jahr 2009 ein Entwicklungsland mit mittlerem Einkommen dar. Das Bruttoinlandsprodukt besteht zu 68% aus der Industrie und zu 5% aus der Landwirtschaft. Die Arbeitslosenquote liegt zwischen 12-18%. Die zwei größten Wirtschaftssektoren sind Öl und Landwirtschaft, dort findet auch die arbeitende Bevölkerung zum größten Teil Beschäftigung. Das Wirtschaftswachstum betrug vor der Weltwirtschaftskrise im Jahr 2008 9%, dieses sank aufgrund der Krise auf 4,3%. Für das Jahr 2010 wird aber wieder mit einem Aufschwung auf 5,8% und bis 2013 auf 7% gerechnet.

Die staatliche Regierung war hoch verschuldet. Durch die Schuldenstreichung des Pariser Clubs im Jahre 2004 konnten sie jedoch um 80% gesenkt werden.

Mit Hilfe von Fünfjahresplänen bemüht sich die Regierung um einen effizienten Wiederaufbau. Der 2010 vom irakischen Planungsministerium verabschiedete Fünfjahresplan sieht staatliche Investitionen in Höhe von 100 Mrd. US Dollar vor. Diese Gelder sollen vor allem in den

---

<sup>1</sup> Die Informationen sind bezogen aus CIA Factbook, Germany Trade and Invest, Auswärtiges Amt, Internationaler Währungsfonds, Irakische Zentralbank, US Government Accountability Office, Aswat al-Iraq, COSIT, Middle East Business Intelligence, The Economist





Siedlungsbau und das Transportwesen fließen, aber auch alle anderen Wirtschaftsbereiche stützen.

#### 4.1 Wirtschaftsstruktur

Historisch betrachtet war die irakische Wirtschaft – als Land mit den drittgrößten Ölvorkommen – immer von ihren Ölexporten abhängig. Zum Höhepunkt der Ölproduktion wurden 3,5 Mio. Barrel pro Tag gefördert, das Öleinkommen betrug im Jahr 1980 27 Mrd. US Dollar und trug im Jahre 2008 mit 56,17% zum BIP bei, welches 86,5 Mrd. US Dollar betrug. Derzeit werden durchschnittlich jedoch nur noch 2,4 Mio. Barrel pro Tag gefördert. In Zukunft soll die Ölförderung jedoch wieder stark zunehmen.

##### *Erdöl im Irak*

	2006 <sup>1</sup>	2007 <sup>1</sup>	2008 <sup>2</sup>	2009 <sup>3</sup>	2010 <sup>2</sup>	2011 <sup>2</sup>	2012 <sup>2</sup>	2013 <sup>2</sup>
Ölproduktion (Mio. Barrel/Tag)	2,0	2,04	2,3	2,5	2,7	2,9	3,1	3,3
Ölexporte (Mio. Barrel/Tag)	1,4	1,59	1,8	2,0	2,1	2,3	2,5	2,7
Ölexportpreise (US\$/Barrel)	55,6	63,0	93,3	50,0	68,5	72,8	75,5	76,5
Exporte (gesamt Mio. US\$)	29.914	37.835	61.998	46.396	53.249	61.812	69.628	76.229
Wert der Rohölexporte (Mio. US\$)	29.190	37.137	61.284	36.500	52.505	61.074	68.894	75.459
Wert andere Exportgüter (Mio. US\$)	725	698	714	o.A.	744	739	734	771

<sup>1</sup> Schätzungen (Quelle: IWF 2008)

<sup>2</sup> Prognosen (Quelle: IWF 2008)

<sup>3</sup> Schätzungen der irakischen Regierung (Quelle: Aswat al-Iraq 2009)  
(alle Angaben ohne Gewähr)

Durch Verabschiedung verschiedener neuer Gesetze und die Erlaubnis, dass ausländische Investoren im Irak Ölfelder erwerben dürfen, erhofft man sich eine wiedererstarrende Wirtschaft und verstärkte Investitionsbereitschaft.

Die Exporteinnahmen zwischen 2006 und 2008 verdoppelten sich, von knapp 30 Milliarden US-Dollar auf mehr als 60 Milliarden US-Dollar – bei einer Ausfuhr von rund 1,85 Millionen Barrel pro Tag. Aufgrund der Finanzkrise jedoch nahm das Exportvolumen wieder ab. Davon abgesehen hat die Finanzkrise aufgrund nur geringer internationaler Verflechtungen des Iraks keine besonderen Auswirkungen auf das Land ausgeübt.

Der Irak selbst ist vor allem auf den Import landwirtschaftlicher Produkte angewiesen, da die inländische Landwirtschaft durch Wassermangel, Elektrizitätsprobleme und Dürren stark geschwächt wurde. 2007 musste der Irak für 20,7 Mrd. US Dollar Waren einführen, Hauptimportländer waren die Nachbarstaaten Syrien und Türkei.





EMA

Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Das Bemühen staatliche Betriebe vollständig oder teilweise zu privatisieren verläuft bisher schleppend. 2009 wurde vom irakischen Wirtschaftsrat eine Konferenz einberufen, um den dringenden Bedarf an strukturellen Reformen, zu verdeutlichen. Vor allem die öffentliche Finanzwirtschaft soll reformiert werden, um das Regelwerk für Bilanzierung und Rechenschaftsablegungen der Irakischen Zentralbank zu verbessern und Korruption zu bekämpfen. Dies ist vor allem im öffentlichen Sektor und in der Erdölindustrie von Nöten.

#### 4.2 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

Deutschland exportierte 2008 Güter im Wert von 300 Mio. Euro in den Irak, 2009 stieg der Export auf 582 Mio. Im Vergleich zur Vergangenheit hat der deutsche Export jedoch einen starken Rücklauf zu verzeichnen. Ende der Siebzigerjahre nahm die BRD die Stelle des wichtigsten Importlandes für den Irak ein, Ende der Achtzigerjahre exportierte Deutschland Waren im Wert von umgerechnet 3,6 Mrd. Euro in den Irak.

**Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland nach Irak (in Mio.EUR)**

SITC-Pos.	Warenbenennung	2006	2007	1. Hj. 08	Veränderung *)
0 bis 9	Insgesamt	368,4	319,1	152,7	10,6
0	Nahrungsmittel	17,6	2,1	1,0	19,5
51+52	Chemikalien	1,2	1,4	2,1	95,3
54	Arzneimittel	13,3	10,6	14,6	256,6
57+58	Kunststoffe	2,9	2,0	0,8	-23,6
67	Eisen und Stahl	16,6	3,0	1,0	-64,5
69	Metallwaren	6,5	9,7	2,7	-20,4
71 bis 74	Maschinen	105,0	60,5	31,8	43,8
75+76+776	Elektronik	75,2	107,5	31,7	-32,0
77 minus 776	Elektrotechnik	23,1	25,5	17,0	35,9
78	Kfz und -Teile	24,9	20,4	20,8	256,6
87	Mess- u.Regeltechnik	21,9	18,3	7,3	11,8

Quelle: DeStatis; gtai-Berechnung

Derzeit investieren 24 Länder in die kurdischen Regionen, darunter zahlreiche arabische Staaten und über 260 Unternehmen haben dort einen Standort aufgebaut. Bis zu 12,5 Mrd. US Dollar flossen bisher durch ausländische Investitionen in den Siedlungsbau, die Landwirtschaft, den Tourismus und die Industrie. Die Türkei ist hierbei der wichtigste Kooperationspartner. Sie übernahm schon früh eine wichtige Rolle bei der Stabilisierung und beim Wiederaufbau des Irak und zeigte ein großes wirtschaftliches Interesse.



### 4.3 Branchenentwicklung und Investitionsmöglichkeiten

Im Irak wird weiterhin am Wiederaufbau des Landes und der Wirtschaft gearbeitet. Die irakische Regierung hat dafür einen Investitionsplan von über 70 Mrd. US Dollar erstellt, wovon ein Großteil in den Siedlungsbau und in das Transportwesen fließen soll. Das im Jahre 2009 geänderte Investitionsgesetz soll vermehrt private und ausländische Investoren anziehen und in den Wiederaufbau involvieren.

Die folgenden Abschnitte geben einen Einblick in die verschiedenen Sektoren, ihre Entwicklung sowie Investitionsmöglichkeiten, die sich deutschen Unternehmen im Irak bieten.

#### 4.3.1 Energie

Der Irak verfügt über die drittgrößten Erdölreserven weltweit und das Öl ist das Hauptausfuhrgut mit 98,8% der Gesamtausfuhr. Seit 2007 ist es ausländischen Erdölraffinerien gesetzlich erlaubt, irakisches Erdöl zu fördern. Seit 2009 können diese nun auch Grundbesitz, Immobilien und nationale Ölfelder erwerben. Die irakische Regierung möchte diesen Reformprozess weiter vorantreiben und plant Investitionen von über 14 Mrd. US Dollar im Erdölsektor, da bisher die Erdölressourcen nur partiell genutzt werden. Auch Europa hat den Irak als wichtige Ölquelle entdeckt und hofft auf verstärkte Kooperation bezüglich neuer Leitungssysteme. Im Dezember 2009 gewannen Shell und das malaysische Petronas die Versteigerung des zweitgrößten Ölfeldes Madschnun im Irak. Zukünftig sollen dort 1,8 Mio. Barrel Rohöl pro Tag gefördert werden.<sup>2</sup> Die nächste Auktion von Gasförderlizenzen wird am 1. Oktober 2010 stattfinden, für die sich 45 internationale Konzerne qualifiziert haben.<sup>3</sup>

Die Abhängigkeit des Iraks vom Erdölsektor soll verringert und zukünftig stärker erneuerbare Energien genutzt werden. Trotz großer Investitionen in den Elektrizitätssektor und dem Reichtum an Öl leidet das Land noch immer unter täglichen Stromausfällen. Ein durchgängiger, bezahlbarer Stromfluss ist nicht gegeben. Bisher können nur die nördlichen Städte mit steter Stromversorgung rechnen. Der gegenwärtige Strombedarf von 13.000 MW stand im Sommer 2009 einer Stromkapazität von ungefähr 6.000 MW gegenüber.<sup>4</sup> Vor allem veraltete Technologien und Leitungssysteme sind der Grund für diese problematischen Bedingungen. Ebenso gestaltet sich die Wasserversorgung im Irak schwierig. 70% der Bevölkerung haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Um das schwache Energie- und Stromnetz weiter aufzubauen werden zahlreiche Fachkräfte und ausländische Investoren gesucht. Für das Wasserkraftprojekt Erbil verpflichtete sich zum Teil der österreichische Betrieb Gugler. Durch den Bau der Wasserkraftanlage soll die gesamte Stromversorgung für ein zukünftiges Tourismusprojekt in den Bergen bereit gestellt werden.

---

<sup>2</sup> Deutsche Welle

<sup>3</sup> Wirtschaftsplattform Irak

<sup>4</sup> Iraqi National Investment Commission



Auch der französische Konzern Alstom soll nun in drei Projekten, darunter die Errichtung eines Kraftwerks in Basra, zur Verbesserung der Stromversorgung im Südirak beitragen. Siemens gewann das über eine Milliarde Euro schwere Projekt zum Bau mehrere mit Erdgas und Öl befeuerter Kraftwerke in der Gegend um Basra und Bagdad und wird eine Lieferung von 16 Turbinen beisteuern.

Weiterhin verfügt der Irak über große Erdgasvorkommen. Diese sind hauptsächlich im südlichen Teil lokalisiert. Bisher konnten sie aufgrund infrastruktureller Missstände nicht erschlossen werden. In der Zukunft könnten diese Ressourcen, dem von Stromausfällen gebeutelten Südirak, von großem Nutzen sein.

Investitionen in diesem Bereich sind daher breit gefächert. Von Erdölraffinerie, Förderung und Leitungen, über den Aufbau von Kraftwerken bis zu innovativen Ideen zur Nutzung erneuerbarer Energien bieten sich hier Möglichkeiten für ausländische Investoren.

#### **4.3.2 Transportwesen und Logistik**

Die Infrastruktur im Irak wurde durch Kriege und Sanktionen in ihrer Entwicklung weit zurück geworfen. Große Teile des Straßen- und Eisenbahnnetzes wurden zerstört. Bisher investierte die irakische Regierung mehrere Milliarden US Dollar in den Wiederaufbau. Archäologische Fundstätten wie beispielsweise Babylon müssen wieder mit dem Straßennetz verbunden, marode Straßen repariert und zerstörte Schienenwege aufgebaut werden. Im Luftverkehr lassen sich bereits Fortschritte erkennen. Erbil wird in Zukunft vermehrt von ausländischen Fluggesellschaften angefliegen. Seit Ende April 2010 fliegt Lufthansa nun viermal wöchentlich direkt den erst kürzlich erweiterten und modernisierten Flughafen Erbil an. Weitere neu gebaute Flughäfen hoffen darauf vermehrt von internationalen Fluggesellschaften angefliegen zu werden. Derzeit modernisiert Basra seinen Hafen Umm Qasr durch mobile Kräne und zusätzliche Kais, durchgeführt von dem Logistikunternehmen Gulfrainer. Der Wasserweg ist einer der wichtigsten Verkehrswege und wird sowohl für Handelszwecke und Personentransporte, als auch für den Ölexport genutzt. Bei dem Ausbau setzt man verstärkt auf internationale Zusammenarbeit. Weitere Kais in Umm Qasr werden bereits international betrieben, darunter das Unternehmen MGL Dubai, ein Schwesterunternehmen des deutschen Logistikers IQ Martrade Shipping + Transport. Im Südirak betreibt seit August 2010 das deutsche Unternehmen Marlog LBG einen Kai in Khor Al-Zubair.

Internationale Zusammenarbeit ist weiterhin beim Wiederaufbau und Ausbau des Eisenbahnsektors gefragt. Nachdem große Teile zerstört oder geplündert wurden sollen nun auch Strecken ins Ausland gebaut werden. Die Dorsch-Gruppe aus München, die schon lange im Irak agiert, ist für die Planung von vier Eisenbahnstrecken zuständig. Die Strecken werden zwischen 17 und 400 km lang sein und sollen unter anderem Bagdad mit der jordanischen Grenze verbinden.





EMA

Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Ausschlaggebend für einen gelungenen Aufbau der Infrastruktur ist, neben der Sicherheitslage, hauptsächlich der Ölpreis, da die Projekte durch Einnahmen aus dem Öl finanziert werden. Der Inlandtransport ist seit fünf Monaten stabil und auch der Transport in und aus der Türkei, Jordanien und Syrien nimmt zu. Der Bedarf an Investitionen in ausschlaggebenden Bereichen wie Transportwesen und Logistik ist drängend. Die Entwicklung dieses Sektors beeinflusst auch maßgeblich den Fortschritt der Tourismusbranche und steht in engem Zusammenhang mit deren Erfolg.

### 4.3.3 Tourismus

Das Zweistromland Irak, früher bekannt unter dem Namen Mesopotamien und den Legenden nach Standort des Gartens Eden, hat Touristen aus aller Welt viel zu bieten. Mit den aktuell ausgebauten Flugverbindungen in den Irak sind Hoffnungen auf einen aufblühenden Tourismussektor verbunden, der dazu dienen könnte, unabhängiger vom Erdölsektor zu sein. Die Voraussetzungen zur Entwicklung in ein zukünftiges attraktives Tourismusland sind gegeben. Neben den landschaftlichen Reizen und historischen Stätten, wie die Ruinen bei Ur, Babylon, Uruk oder das Spiralminarett, bietet der Irak auch zur Erholung, im ganzen Land zahlreiche Touristenattraktionen. Bisher werden noch viele Touristen aus dem Ausland durch die instabilen Sicherheitsbedingungen im Irak abgeschreckt, doch im Nordirak lassen sich schon enorme Verbesserungen erkennen. In Zukunft sollte sich auch der restliche Irak sicherheitspolitisch positiv entwickeln und dann damit beginnen können das große Touristenpotenzial auszuschöpfen. Nachbarländer wie der Iran oder die Golfstaaten erkennen dieses Potenzial und bemühen sich um Standorte im Irak.

Bevor dies jedoch in Angriff genommen werden kann, müssen die vernachlässigten und zum Teil beschädigten Sehenswürdigkeiten restauriert und beschildert werden. Hierfür fehlt es noch an Fachkräften. Das Berliner Ingenieurbüro Vössing konnte sich schon früh in den Wiederaufbau einbringen und restauriert seit Mai dieses Jahres für 850 000 US Dollar das jesidische Heiligtum, den Lalesch-Tempel.

Für die Neuetaablierung der Tourismusbranche wird nach qualifiziertem Personal und erfahrenen, kooperationsbereiten Partnern gesucht. Die Hoffnungen setzt man hier hauptsächlich auf ausländische Fachkräfte und auf deren Unterstützung durch Erfahrungsaustausch. Diese können eine wichtige Rolle bei der Schulung von irakischem Personal spielen. Weiterhin sollen die zahlreichen Heiligen Städte im Irak besser auf Pilger ausgerichtet und vorbereitet werden.

Weitere Großstädte des Iraks wie Basra, Mosul und Karbala erleben derzeit einen wirtschaftlichen Aufschwung und bieten viele Anlaufstellen für Investoren. Ausschreibungen für den Tourismussektor finden sich auf der Internetpräsenz der Iraqi National Investment Commission oder dem Wirtschaftsportal Irak.





EMA

Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

#### 4.3.4 Bildung

Die Schul- und Hochschulbildung wird im Irak vom Staat übernommen. Seit 1990 sind auch Privatschulen erlaubt und so haben sich in den letzten Jahren zahlreiche kostenpflichtige Privatschulen etabliert.

Durch den Krieg und die wirtschaftlichen Krisen hat sich die Bildung im Irak allerdings verschlechtert, die Analphabetenquote ist mit 13,7% eine der höchsten im Vergleich mit den anderen arabischen Staaten. Es fehlen qualifizierte Lehrkräfte, da das Lehrpersonal in den Krisenzeiten ins Ausland abgewandert ist. Der Anteil der Hochschulabsolventen liegt unter 50%, da die Universitäten aufgrund fehlender Ressourcen nicht ausreichend ausbilden können. Der Bedarf an angemessener Ausrüstung und ausländischen Experten steigt. Das irakische Ministerium für Hochschulbildung und Forschung ruft nun ausländische Privatinvestoren dazu auf, eigene Institute zu eröffnen. Hier soll vor allem Deutschland den Aufbau technischer Kapazitäten unterstützen.

Mit Hilfe der Daimler AG und der AGEF<sup>5</sup> werden seit Februar 2008 lokale Facharbeiter im European Technical Training Center (ETTC) in Erbil ausgebildet und professionalisiert. Im September dieses Jahres wurde dort auch die erste deutsche Schule im Irak eröffnet, die vor allem Rückkehrer aus deutschsprachigen Ländern anwerben soll, die den Wiederaufbau im Irak unterstützen wollen.

10

Weiterhin besteht seit 2005 eine deutsch-irakische Kooperation zwischen der Universität Marburg und der Universität Bagdad. Mit Hilfe des DAAD und des Auswärtigen Amtes etablierten sich im Jahr 2009 vier weitere Hochschulpartnerschaften, vorrangig im Nordirak, die mit einer finanziellen Unterstützung von rund 4,5 Millionen Euro langfristig ausgerichtet sind. Zur Unterstützung der Entwicklung der akademischen Infrastruktur wurde das Center for Iraq Studies (CIS) im Jahre 2009, mit der Unterstützung vom Iraqi Ministry of Higher Education and Scientific Research (MoHESR) und dem DAAD, an der Universität Erlangen gegründet. Das CIS fördert besonders den Austausch von Studenten und Wissenschaftlern.

#### 4.3.6 Finanzsektor

Um die irakischen Bürger stärker in die staatliche Entwicklung einzubinden plant man seit 2006 das Steuersystem zu erneuern. Dieser Plan verläuft jedoch nur stockend und wurde bisher kaum umgesetzt. Seit der verbesserten Sicherheitslage im Land steigt der Bedarf an einer geregelten Steuerpolitik und sukzessiver Einführung und Erweiterung der Mehrwertsteuer und vor allem der Umsatzsteuer. Dies soll auch ausländische Investoren anziehen. Ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Deutschland ist gerade im Gespräch und würde es deutschen Investoren ermöglichen, ihre Gewinne im Irak steuerfrei auszuführen.

<sup>5</sup> Arbeitsgruppe Entwicklung und Fachkräfte im Bereich der Migration und Entwicklungszusammenarbeit





EMA

Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Auch das irakische Bankensystem kann nach Rückschlägen, verursacht durch Krieg, Hyperinflation und Blockade, wieder Fortschritte verzeichnen. Heute können die Banken im Irak mit modernsten IT-Systemen aufwarten und auch seit der Liberalisierung des Kreditwesens etablieren sich immer mehr Privatbanken neben den sieben staatlichen. Das Kapital der Privatbanken stieg von 60 Millionen auf 1,6 Mrd. US Dollar und bietet ausländischen Privatbanken attraktive Investitionsmöglichkeiten im Irak. Da bisher mehrheitlich staatliche Banken Kredite vergeben und 75% aller Geldeinlagen verwalten, sind Privatbanken stark ausbaubar. Bis 2013 soll sich das Mindestkapital zur Gründung einer Bank auf 230 Mio. US Dollar erhöhen.

#### 4.3.7 Weitere Sektoren

Der Irak war lange Zeit als führendes Land im **Gesundheitswesen** im Mittleren Osten und in Nordafrika angesehen. Zahlreiche moderne Krankenhäuser und Gesundheitszentren sorgten dank dem frei zugänglichen Gesundheitssystems für alle irakischen Bürger. Sanktionen jedoch führten zum Zerfall des Gesundheitswesens. Heute zählt es zu den schlechtesten in seiner Umgebung, mit einer hohen Sterblichkeits- und die Kindersterblichkeitsrate. Darüber hinaus fehlt es an Ärzten, Gesundheitszentren und zeitgemäßen Medikamenten und Technologien. Schon jetzt sind viele deutsche Unternehmen in den Aufbau involviert. Das irakische Gesundheitsministerium bestellte im Februar 2010 für 69 Millionen US Dollar bildgebende Systeme für Krankenhäuser von Siemens Healthcare. Weitere deutsche Firmen bauen derzeit zwei neue Krankenhäuser und statten diese mit medizinischem Equipment aus. Bis Ende 2010 soll das Volumen des pharmazeutischen Markts im Irak von 200 auf 250 Millionen US Dollar und darüber hinaus anwachsen.

11

Die irakische **Landwirtschaft** trägt mit 9 bis 11 % zum Bruttoinlandsprodukt bei, stellt somit den zweitgrößten Sektor dar und beschäftigt 30% aller Arbeitskräfte. Hauptproduktionsmittel ist Getreide, aber auch Gerste, Gemüse, Datteln und Wolle.<sup>6</sup> Am fruchtbarsten gelten die Ländereien zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris. Aufgrund von Misswirtschaft, Dürre und dem 13jährigen Embargo der UN kann das fruchtbare Land kaum noch genutzt werden und der Irak ist auf Importe angewiesen. Nun ist es eines der wichtigsten Anliegen der irakischen Regierung diesen Sektor wieder aufzubauen. Die Umstellung auf eine soziale Marktwirtschaft soll die Entwicklung ebnen. Investitionsmöglichkeiten bestehen hier vor allem bei der Produktionsmodernisierung durch neue Techniken und Technologien für Bewässerungssysteme, Transport und landwirtschaftlichen Großhandel.

#### 4.3.8 Ausschreibungen

Wie bereits dargestellt, sucht der Irak unter anderem in den Branchen Landwirtschaft, Tourismus, Infrastrukturwesen oder im Gesundheitswesen nach ausländischen Investoren. Staatliche Firmen wie beispielsweise die "State Company for Agricultural Supplies" schreiben

<sup>6</sup> Iraqi National Investment Commission



derzeit 300 landwirtschaftlich nutzbare Traktoren aus, die Firma "Iraqi Drilling Company IDC" sucht nach acht Landcruisern und eine andere staatliche Firma benötigt 48 Cyro-Units für das Gesundheitswesen. Weitere Ausschreibungen können auf der Internetseite der Wirtschaftsplattform Irak, der Iraqi National Investment Commission und der GTAI eingesehen werden.

## **5. Juristische Rahmenbedingungen<sup>7</sup> (Stand Okt. 2009)**

### **5.1 Deutsch-irakischer Investitionsförderungs- und -schutzvertrag**

Am 23. Juli 2008 haben der damalige Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Michael Glos, und sein irakischer Kollege, Industrieminister Fawzi al-Hariri, den bilateralen Investitionsförderungs- und -schutzvertrag paraphiert. Die Ratifizierung ist in nächster Zukunft zu erwarten. Ein Investitionsförderungs- und -schutzvertrag ist grundsätzliche Voraussetzung für die Gewährung von Bundesgarantien für eine Direktinvestition im Ausland. Er dient der Abschirmung gegen politische Risiken bei langfristigen investiven Engagements. Diese Risikoabschirmung umfasst insbesondere Inländerbehandlung und Meistbegünstigung, einen effektiven Eigentumsschutz, freien Transfer von Kapital und Erträgen sowie den Zugang zur internationalen Schiedsgerichtsbarkeit. Durch die Inländergleichbehandlung soll die Gleichstellung von ausländischen Investoren mit nationalen Investoren gewährleistet werden. Mit der Meistbegünstigung verpflichten sich die Vertragsstaaten, Investoren des Partnerstaates nicht weniger günstig zu behandeln als Investoren eines dritten Staates. Der effektive Eigentumsschutz umfasst vor allem die Absicherung gegen Enteignung. Das Recht gegen Enteignung wird durch die irakische Verfassung und das irakische Investitionsgesetz nur unzureichend durch eine Standardklausel gewährleistet.

### **5.2 Rechtliche Rahmenbedingungen zu Investitionen**

#### **Irakisches Investitionsgesetz**

Das Investitionsgesetz enthält eine Reihe von Garantien und Anreizen für in- und ausländische Investoren. Mit dem Gesetz unterstreicht der Irak seinen Willen zur konsequenten Marktöffnung. Geschützt und gefördert werden der Technologietransfer und fast sämtliche Projekte im Produktions- und Dienstleistungssektor (Artikel 1 und Artikel 2).

Das Investitionsgesetz gilt nicht für die sensiblen Wirtschaftsbereiche (Artikel 29):

- Förderung und Produktion von Öl und Gas
- Banken- und Versicherungswesen

---

<sup>7</sup> Stephan Jäger, Rechtliche Rahmenbedingungen, in: Handbuch Irak 2010, S. 31-66.; Wirtschaftsplattform Irak

Hervorzuheben ist, dass ausländische Investoren den nationalen Investoren gleichgestellt sind. Diese Gleichstellung von nationalen und internationalen Investoren gilt sowohl nach dem irakischen als auch nach dem kurdischen Investitionsgesetz.

### 5.3 Voraussetzungen für Investitionen

Artikel 14 bestimmt, welche Voraussetzungen vom Investor zu erfüllen sind:

- schriftliche Benachrichtigung der National Investment Commission und der Investmentkommission des Gouvernements beziehungsweise der Region unverzüglich nach Installation der Sachanlagen über den Zweck des Projekts und den Beginn der Gewerbetätigkeit
- eine ordnungsgemäße Buchführung, die von einem irakischen Prüfer zu testieren ist
- Übermittlung einer Projektstudie zur wirtschaftlichen und technischen Machbarkeit sowie sämtlicher Informationen, die von der Kommission oder einer entsprechenden Behörde hinsichtlich der Finanzen und der Projektausführung abgefragt werden
- Aufzeichnung aller zollfrei importierten Waren und ihrer Abschreibungszeiträume
- Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen, nationalen und international anerkannten Qualitätsbestimmungen, gesetzlichen Bestimmungen zur Sicherheit, Gesundheit, öffentlichen Ordnung und der Werte des Iraks
- bevorzugte Einstellung von irakischen Arbeitnehmern

13

### 5.4 Sicherheiten und Begünstigungen

Nach Artikel 11 können Unternehmer Konten eröffnen, die auf den Irakischen Dinar (IQD) oder eine ausländische Währung laufen. Kapital und Einkünfte können in einer konvertiblen Währung ins Ausland repatriiert werden, nachdem eine etwaige Steuerschuld und gegebenenfalls weitere Forderungen der öffentlichen Hand beglichen worden sind. Notwendiges Land kann hier im Gegensatz zum kurdischen Investitionsgesetz nicht als vollwertiges Eigentum erworben, wohl aber gepachtet oder gemietet werden. Inländische oder ausländische Versicherungen können die Versicherung der Projekte übernehmen. Ein genehmigtes Verfahren verleiht das Recht ausländische Arbeitskräfte einzustellen, soweit nicht Iraker mit der notwendigen Qualifikation zu Verfügung stehen. Zugleich bietet es Schutz vor Enteignung.

Projekten im Zusammenhang mit medizinischer Versorgung, Ausbildung und Tourismus wird alle vier Jahre eine Steuer- und Abgabenbefreiung gewährt, vorausgesetzt, der Import findet innerhalb von drei Jahren nach der Genehmigung der entsprechenden Importliste durch die Investmentkommission statt. Für weitere Informationen zu steuerlichen Aspekten siehe [www.wp-irak.de](http://www.wp-irak.de)



## 5.5 Verfahren zum Erhalt einer Investitionsgenehmigung

Die Gewerbeanmeldung umfasst nach Artikel 19:

- ausgefüllter Fragebogen der Investmentkommission
- Bestätigungserklärung über Kreditwürdigkeit durch eine Akkreditivbank
- Referenzliste zu national und international durchgeführten Projekten
- Projektstudie mit Angaben zur finanziellen Machbarkeit
- Plan zum Terminmanagement

## 5.6 Irakische Gesellschaftsformen

Für die Errichtung einer Gesellschaft muss zunächst eine vorläufige Genehmigung beantragt, ein Name reserviert, eine Registrierungsgebühr bezahlt und ein Antrag eingereicht werden. Innerhalb von 30 Tagen ab Erteilung der Genehmigung sollte eine Registrierung an der regionalen Industrie- und Handelskammer vollzogen worden sein. Vor allem folgende Gesetze sind für eine Firmenanmeldung von Bedeutung:

- Companies Law Nr. 21 von 1997, in der geänderten Fassung von 2004; hier finden sich die wesentlichen Regelungen hinsichtlich Gesellschaftsformen, Errichtung, Gesellschaftskapital, Organschaft, Liquidation etc.
- Ministerial Instruction Nr. 196 von 2004 mit den grundsätzlichen Regelungen für eine Registrierung von Inlandsfirmen
- Ministerial Instruction Nr. 149 von 2004 mit grundlegenden Anweisungen für eine Registratur von Betriebsstätten und Zweigniederlassungen ausländischer Firmen
- Law of Commerce, Nr. 30 von 1984 mit Bestimmungen zu Aufzeichnungspflichten, dem Firmennamen, Registratur bei der Industrie- und Handelskammer
- Order Nr. 6 von 1985 mit Regelungen zur Führung des Firmennamens, Erweiterung, Streichung etc.
- Interim Law on Securities Markets von 2004 für die Gründung von Aktiengesellschaften

*Companies Law No. 21 of 1997, as amended in 2004*

Das Gesetz regelt die grundsätzlichen Fragen des irakischen Gesellschaftsrechts und ist in seinem Regelungsauftrag vergleichbar mit dem deutschen Handelsgesetzbuch und den darauf basierenden Spezialgesetzen für die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und die Aktiengesellschaften. Es trifft Regelungen zu:

- den Gesellschaftsformen
- der Errichtung von Gesellschaften
- dem Gesellschaftsvermögen
- den Gesellschaftsorganen

- den Kontrollmechanismen
- der Auflösung der Gesellschaft

Das irakische Gesellschaftsrecht kennt drei Rechtsformen von Unternehmen:

- **Staatsunternehmen:** hierbei handelt es sich um Unternehmen in Staatsbesitz, die im Handelsministerium registriert sind.
- **Gemischte Gesellschaften:** hier unterscheidet man zwischen zwei Typen:

Das Companies Law kennt gemischte Gesellschaften (Mixed Companies) und Privatgesellschaften (Private Sector Companies) (Art. 6 bis 12). Von gemischten Gesellschaften wird bei einer Beteiligung der öffentlichen Hand von mindestens 25% gesprochen. Sinkt der Anteil unter 25%, so gilt die Gesellschaft als Privatgesellschaft (Art. 7). Anteilseigner können auch ausschließlich andere gemischte Gesellschaften sein – zu beachten ist jedoch auch hier die 25-Prozent-Vorgabe.

Man unterscheidet die gemischte Aktiengesellschaft und die gemischte Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Den Gesellschaftsformen ist gemein, dass Anteilseigner in der Höhe ihrer Einlagen haften – grundsätzlich haftet der Staat nicht für Verluste.

15

- **Privatgesellschaften:** es handelt sich entweder um Personengesellschaften oder Kapitalgesellschaften. Hierbei werden wiederum fünf Typen unterschieden
  - die kleine AG (nicht börsennotiert)(Private Joint Stock Company): mit einem Mindestgrundkapital von zwei Millionen IQD, gegründet von mindestens fünf Personen (bis maximal 100 Personen, Art. 16), die in der Höhe ihrer Einlagen haften (Art. 6)
  - die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Private Limited Liability Company): mit einem Mindeststammkapital von einer Millionen IQD (Art. 28), kann errichtet werden von maximal 25 natürlichen oder juristischen Personen, die in der Höhe ihrer Einlagen haften (Art. 6), vergleichbar der Ltd. oder GmbH
  - Gesellschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung (Joint Liability Company): mit einem Mindeststammkapital von 50.000 IQD (Art. 28), soll von mindestens zwei und höchstens 25 Personen errichtet werden; die Gewinnverteilung geschieht in Abhängigkeit von der Einlagenhöhe, für Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet jeder Gesellschafter unbegrenzt und persönlich (Art. 6), ähnlich der deutschen OHG
  - Einpersonengesellschaft (Sole Owner Enterprise): Der Eigentümer haftet persönlich und unbegrenzt für sämtliche Verpflichtungen der Unternehmung (Art. 6), Mindestgrundkapital 50.000 IQD (Art. 28)
  - Mehrpersonengesellschaft (Simple Company): aus zwei bis fünf Personen bestehend, die Kapital in die Gesellschaft eingebracht haben, das auch als Dienstleistung eingebracht werden kann (Art. 181), Mindestgrundkapital 50.000 IQD (Art. 28)





EMA

Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

## 6. Praktische Tipps zur Geschäftsgründung<sup>8</sup>

### 6.1. Sechs Schritte zur Repräsentanz im Irak

Zuständig für die Eintragung ist das Amt für Firmenregistrierung, Abteilung für ausländische Firmen im Handelsministerium in Bagdad. Es gilt folgende Vorgehensweise zu beachten:

1. Zunächst muss die deutsche Firma alle notwendigen Dokumente, wie den deutschen Handelsregisterauszug und die Jahresabschlussbilanz beglaubigen und von einem vereidigten Übersetzer ins Arabische übersetzen lassen. Die Beglaubigung ist, wie bei solchen Verfahren üblich, vom Bundesverwaltungsamt Köln, das in Deutschland im Auftrag des Auswärtigen Amtes Dokumente beglaubigt, und von der irakischen Botschaft auszufertigen. (Da der Irak kein Mitgliedstaat des Haager Übereinkommens von 1961 ist, werden Apostillen nicht anerkannt.) Allein dieser Schritt kann einige tausend Euro kosten.

2. Die Niederlassung braucht auch eine Adresse im Irak. Ein Einwohnermeldewesen deutscher Prägung existiert derzeit noch nicht im Irak. Deshalb genügt ein schriftlicher Mietvertrag. Die Richtigkeit der angegebenen Adresse wird dann von einem staatlichen Außendienstmitarbeiter in Augenschein genommen und protokolliert.

3. Die deutsche Firma bestimmt einen Ansprechpartner. Dieser muss zwar kein Iraker sein, aber seinen ständigen Wohnort im Irak haben, also dort gemeldet sein. Er benötigt natürlich eine Vollmacht, in der seine Befugnisse aufgelistet sind

4. Einige Formulare müssen ausgefüllt und eine geringe Gebühr fort die Registrierung bezahlt werden. Sollen die Befugnisse der Repräsentanz dann erweitert werden und eine geschäftsfähige Vertretung oder eigenständige Firma errichtet werden, ist Folgendes zu beachten:

5. Für die praktische Abwicklung der Firmenregistrierung muss das Unternehmen einen Vertreter beauftragen. Dieser muss ein bei der irakischen Anwaltskammer registrierter und beeidigter Anwalt sein. Er benötigt wie der künftige Geschäftsführer der Niederlassung eine Vollmacht für die Registrierung. Wenn alle Dokumente vorhanden sind und es eine normale, unkompliziert Registrierung ist, beträgt das Anwaltshonorar in der Regel zwischen 2000 und 2500 US-Dollar.

6. Zusätzlich zum Anwalt benötigt man einen irakischen Steuerberater. Dieser prüft nun die aus Deutschland vorgelegte und übersetzte Jahresabschlussbilanz sowie die Monatsbilanzen der irakischen Dependance.

Der Anwalt reicht alle erforderlichen Dokumente beim Handelsministerium ein. Alles in allem dauert eine Registrierung mindestens drei bis vier Wochen. Schneller geht es einfach nicht. Wer behauptet, er könne das in wenigen Tagen bewerkstelligen, handelt unprofessionell. Solche Aussagen sind im besten Fall unqualifiziert, im schlechtesten Fall eine Masche von Betrügern. Generell gilt: Wer ein Angebot aus dem Irak, auch von einer seriös wirkenden Absender erhält, sollte es immer von Sachkundigen prüfen lassen, am besten von Leuten, die vor Ort tätig sind.

---

<sup>8</sup> Wirtschaftsplattform Irak







EMA

Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Anmerkung: Ärger erspart man sich auch, wenn man bei der Firmenregistrierung vorsichtig ist. Die irakischen Beamten errichten gern künstliche Hürden. So werden beispielsweise oft zusätzliche Beglaubigungen anderer Behörden gefordert, wie etwa des irakischen Außenministeriums. Das Handelsministerium, das offiziell für Firmenregistrierungen zuständig ist, verlangt dies jedoch überhaupt nicht. Gegen ein Bestechungsgeld verzichten dann einige Beamte mit großzügiger Geste auf diese in Wirklichkeit nicht erforderlichen Beglaubigungen. Vor solcherart Willkür schützt vor allem Sachkunde.

## 6.2. Sechs Schritte zur Neugründung einer irakischen Firma

Die Neugründung einer Firma nach irakischem Recht, ist naturgemäß komplizierter. Deshalb wollen wir hier nur die groben Schritte aufzeigen. Es hat große Vorteile, eine irakische Tochterfirma zu haben: Importiert eine irakische Firma beispielsweise Baumaterial für ein Projekt mit dem Staat – und das betrifft ja grob geschätzt 90% aller Projekte – ist die Einfuhr der Güter, auf die normalerweise 5 % Zoll erhoben werden, zollfrei.

1. Der Unternehmer wählt die Rechtsform seiner zu gründenden Firma. Die rechtlichen Rahmenbedingungen im irakischen Wirtschaftsleben erlauben den Firmen, sich unter anderem als Limited Liability Company, LLC, (vergleichbar mit der deutschen GmbH) zu organisieren oder auch als Joint Stock Company, JSC, - als kleine Aktiengesellschaft. Dominierend sind in im Irak die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, weshalb diese Rechtsform im Fokus aller weiteren Betrachtungen steht.
2. Der Unternehmer benötigt für die Errichtung einen zugelassenen Anwalt und einen Steuerberater.
3. Der nächste Schritt - und zugleich der zeitaufwendigste - bei einer Neugründung ist die Namensfindung und Registrierung bei der örtlichen Handelskammer. Der Firmename muss unbedingt in der amtlichen Landessprache sein und darf keine Übersetzung ausländischer Namen sein, wie zum Beispiel arabisch „Munich“ für die deutsche Stadt München. Dann wird geprüft, ob eine andere Firma bereits den Namen trägt. Dazu werden die Handelskammervereinigung in Bagdad und die Handelskammern aller Provinzen angeschrieben. Die Bürokratie ist an dieser Stelle schwerfällig. Das Verfahren ist etwas umständlich und kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
4. Nachdem die Handelskammervereinigung einen Firmennamen akzeptiert hat, benötigt man von der Finanzbehörde eine Unbedenklichkeitsbescheinigung, besser gesagt eine Steuerschuldenfreiheitsbescheinigung.
5. Als nächsten Schritt muss das Grundkapital bei der Bank hinterlegt werden. Nachdem erst kürzlich das vorzuweisende Mindestkapital verdoppelt wurde, sind nun zur Gründung einer Limited-Gesellschaft mindestens zwei Millionen Irakische Dinar (das sind ca. 1250 Euro) an Haftungsmasse nachzuweisen.
6. Die Bescheinigung darüber gibt der Anwalt zusammen mit den anderen Dokumenten, wie zum Beispiel die Vollmacht des Anwalts, beim Handelsministerium in der Abteilung für die Registrierung irakischer Firmen ab. Alles in allem kann die Prozedur sechs Wochen oder länger dauern, vier Wochen sind das Minimum.





**EMA**

Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.  
المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

### 6.3 Benötigte Dokumente für den Export oder Import von Waren

- Ladeschein oder Frachtbrief
- Herkunftsbescheinigung
- Warenrechnung
- Export- / Importgenehmigung
- Zollexporterklärung
- Versandliste
- Prüfungsbericht
- Bericht über Ergebnisse der Prüfung vor der Verladung
- Beleg über Terminalabfertigung
- Gesundheits- / technische Standardbescheinigung

## 7. Links und Adressen

### Deutsche und irakische Auslandsvertretungen

Deutsche Botschaft in Bagdad

[www.bagdad.diplo.de](http://www.bagdad.diplo.de)

Irakische Botschaft in Berlin

[www.iraqiembassy-berlin.de](http://www.iraqiembassy-berlin.de)

### Irakische Ministerien und Behörden

Ministerium/Behörde	Minister	Link
Handelsministerium	Dr. Kheer Allah Hassan Babkr	<a href="http://www.motiraq.org">www.motiraq.org</a>
Ölministerium	Ing. Abd Al-Kareem Laebi Bahidh Musa Al-Maliki	<a href="http://www.uruklink.net/oil/">www.uruklink.net/oil/</a>
Industrie und Bodenschätze	Hr. Ahmad Naser Dalli Al-Karboli	<a href="http://www.iraqiindustry.com/">www.iraqiindustry.com/</a>
Außenministerium	Hr. Hushyar Mahmud Zebari	<a href="http://www.iraqmofa.net">www.iraqmofa.net</a>
Gesundheitsministerium	Dr. Majid Hamd Ameen Jameel	<a href="http://www.mohiraq.org">www.mohiraq.org</a>
Kommunikationsministerium	Hr. Muhammed Tawfeeq Allawi	<a href="http://www.uruklink.net/moc/">www.uruklink.net/moc/</a>
Wohnungsbauministerium	Ing. Muhammed Sahib Al-Daraji	<a href="http://www.uruklink.net/moch/">www.uruklink.net/moch/</a>





# EMA

Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Erziehungsministerium	Dr. Muhammed Ali Tamim	www.moeiraq.info
Wasserressourcen	Ing. Muhannad Salman Al-Saadi	<a href="http://www.iraqi-mwr.org">www.iraqi-mwr.org</a>
Irakische Zentralbank		www.cbi.iq
Irakische Handelsbank		www.tbiraq.com
Finanzministerium	Dr. Rafii Hiyad Chiyad Al-Esawi	
Transportministerium	Hr. Hadi Farhan Abd Allah Al-Amiri	
Verteidigungsministerium	Hr. Nuri Kamel Al-Maliki	
Innenministerium	Hr. Nuri Kamel Al-Maliki	
Ministerium für höhere Bildung und Forschung	Hr. Ali Muhammed Husein Al-Adeeb	
Elektrizitätsministerium	Raad Shallal Saed Al-Ani	www.uruklink.net/electric
Ministerium für Planung	Dr. Nassar Zgheyer Al-Rubaii	
Ministerium für Agrarwirtschaft	Hr. Ezzildin Abd Allah Husein Al-Dawla	
Ministerium für Jugend und Sport	Ing. Jasim Muhammed Jaafar	
Justizministerium	Hr. Hasan Halbuse Al-Shammari	
Ministerium für Arbeit und Soziales	Dr. Naser Zgheyer Al-Rubaii	
Ministerium für Wissenschaft und Technologie	Dr. Abd Al-karim Ali Yasin Al-Samraii	
Umweltministerium	Mr. Sergon Lazar Slewa	
Kulturministerium	Dr. Sadun Jweyer Al-Duleimi	
Ministerium für Tourismus und Altertum	Dr. Lewaa Abdelsaheb Smesem	
Ministerium für Migration und Flüchtlinge	Mr. Dindar Najman Shafiq	
Ministerium für Kommunales und öffentliche Arbeiten	Ing. Adil Mhodr Radhi	
Ministerium für Menschenrechte	Hr. Muhammed Shiyaa	



**EMA**Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

	Al-Sudani	
Staatsaußenministerium	Hr. Ali Abd Allah Al-Sejri	
Staatsministerium für parlamentarische Angelegenheiten	Dr.Salaa Al-Deen Muhammed Al-Safi	
Staatsministerium für nationale Sicherheit	Mr. Nuri Kamel Al-maliki	
Staatsministerium für nationalen Ausgleich	Dr. Amer Hassan Hashoosh Al-Khozaii	
Staatsministerium für formale Korrespondenz	Mr. Ali Mahdi Al-Dabbagh	
Staatsministerium für provinzielle Angelegenheiten	Dr. Torhan Muddher Hasan Al-Mufti	
Staatsministerium für NGOs	Mr. Dakheel Qassim Hasson	
Staatsministerium für Frauen	Fr. Ibtihal Kasid Al-Zubadi	<a href="http://www.uruklink.net/women">www.uruklink.net/women</a>
Staatsreiseministerium	Hr. Jamal Abdol Mahdi Ali Tbikh	
Staatministerium	Mr. Hasan Radhi Kadhun Al-Sari	
Staatministerium	Dr. Bushra Husein Salih Al Zweni	
Staatministerium	Hr. Dhiyaa Najm Al-Asadi	
Staatministerium	Hr. Abd Al-Mahdi Hasan Al-Mtery	
Staatministerium	Hr. Yasin Hasan Muhammed Ahmad	
Staatministerium	Hr. Salah Mzahim Darwish Al-jibouri	
Staatministerium	Dr. Abdol Sahib Qahraman Essa	

**Informationsquellen:**

Auswärtiges Amt Deutschland:

[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

German Trade and Investment:

[www.gtai.de](http://www.gtai.de)

Wirtschaftsplattform Irak:

[www.wp-irak.de](http://www.wp-irak.de)

Germany Trade and Invest

[www.gtai.de](http://www.gtai.de)

Auswärtiges Amt Deutschland

[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

Bertelsmann Transformationsindex (BTI)

[www.bertelsmann-transformation-index.de](http://www.bertelsmann-transformation-index.de)



EMA

Euro-Mediterranean Association  
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

World Socialist Web Site	<a href="http://www.wsws.org">www.wsws.org</a>
Außenwirtschaftsportal iXPOS	<a href="http://www.ixpos.de">www.ixpos.de</a>
Deutsche Welle	<a href="http://www.dw-world.de">www.dw-world.de</a>
Servicebüro Wirtschaft Bagdad	<a href="http://www.niqash.org">www.niqash.org</a>
Nachrichtensender n-tv	<a href="http://www.n-tv.de">www.n-tv.de</a>
Iraqi National Investment Commission	<a href="http://www.investpromo.gov.iq">www.investpromo.gov.iq</a>
AGEF Irak	<a href="http://www.agef.net">www.agef.net</a>
CIA Factbook	<a href="http://www.cia.gov">www.cia.gov</a>
Internationaler Währungsfond	<a href="http://www.imf.org">www.imf.org</a>
US Government Accountability Office	<a href="http://www.gao.gov">www.gao.gov</a>
Aswat al-Iraq	<a href="http://en.aswataliraq.info">en.aswataliraq.info</a>
COSIT	<a href="http://cosit.gov.iq/english">cosit.gov.iq/english</a>
Middle East Business Intelligence	<a href="http://www.meed.com">www.meed.com</a>
The Economist	<a href="http://www.economist.com">www.economist.com</a>
IFP Iraq	<a href="http://www.ifpiraq.com">www.ifpiraq.com</a>
MENA Projektpartner e.V.	<a href="http://www.mena-projektpartner.de">www.mena-projektpartner.de</a>

